

# LOHNVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs für den

## VERBAND DER GEFLÜGELINDUSTRIE

1030 Wien, Zaunergasse 1-3 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

### I. Geltungsbereich

- a) Räumlich: Für das gesamte Bundesgebiet.
- b) Fachlich: Für alle dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie angehörenden Mitgliedsbetriebe der Geflügelindustrie.
- c) Persönlich: Für alle ArbeitnehmerInnen, sofern sie nicht dem Angestelltengesetz unterliegen.

### II. Geltungsbeginn

Dieser Lohnvertrag tritt mit Wirkung vom **1. März 2010** in Kraft und gilt für eine Laufzeit von 12 Monaten.

### III. Lohnsätze

Die nachstehend angeführten Monatsgrundlöhne gelten auf Basis einer 38,5-stündigen Wochenarbeitszeit.

Der Stundengrundlohn errechnet sich:

Monatsgrundlohn : 4,35 : 38,5 = Stundengrundlohn

Der Wochengrundlohn errechnet sich: Monatsgrundlohn : 4,35 = Wochengrundlohn

Kategorie:	Monatslohn €
1. SpezialfacharbeiterInnen	1.728,51
2. FacharbeiterInnen, MaschinistInnen, geprüfte HeizerInnen	1.559,58
3a. KraftfahrerInnen	1.526,57
3b. VorarbeiterInnen	1.439,22
4. HubstaplerfahrerInnen	1.349,89
5. Angelernte ArbeitnehmerInnen	1.261,82
6. ArbeitnehmerInnen	1.226,84

#### IV. Dienstalterszulage

Die Dienstalterszulage pro Stunde errechnet sich:

Monatliche Dienstalterszulage : 4,35 : 38,5 = Dienstalterszulage/Stunde

Monatliche Dienstalterszulage : 4,35 = Dienstalterszulage/Woche

Den mehr als 5 Jahre ohne Unterbrechung im Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen ist eine Dienstalterszulage zu gewähren. Diese Dienstalterszulage ist bei der Berechnung aller Entgeltarten zu berücksichtigen. Die Höhe der Dienstalterszulage wird wie folgt festgelegt:

#### Zulage zum kollektivvertraglichen Monatsgrundlohn

	€
Nach dem vollendeten 5. Dienstjahr .....	25,22
“ “ “ 9. “ .....	38,78
“ “ “ 13. “ .....	52,35
“ “ “ 17. “ .....	69,83
“ “ “ 21. “ .....	81,46
“ “ “ 25. “ .....	96,97

Betriebliche Regelungen, die den Charakter einer Dienstalterszulage haben, sind auf die gegenständliche Vereinbarung anzurechnen.

#### V. Zehrgelder

Im Sinne des § 13 des Rahmenkollektivvertrages werden folgende Zehrgelder festgelegt:

Bei einer ununterbrochenen Abwesenheit vom Betrieb

	€
von mindestens 6 Stunden .....	7,60
“ “ 8 “ .....	14,58
“ “ 12 “ .....	21,54
“ “ 12 “ und Reiseziel im Ausland .....	29,74

Betriebliche Regelungen, die den Charakter von Zehrgeldern haben, sind auf die gegenständliche Vereinbarung anzurechnen; günstigere betriebliche Regelungen bleiben aufrecht.

#### VI. Zulagen

Für die Tätigkeit im Kühlhaus - darunter auch Ladearbeiten - ist eine betriebliche Erschwerniszulage zu gewähren.

#### VII.

Die euromäßige Überzahlung bleibt in voller Höhe aufrecht.

Wien, am 22. März 2010

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Obmann

Geschäftsführer

GD KR DI Johann MARIHART

Dr. Michael BLASS

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT PRO-GE

Bundesvorsitzender

Bundessekretär

Rainer WIMMER

Manfred ANDERLE

Sekretär

Erwin A. KINSLECHNER